

Urban, St.Urban

Insgesamt 5 heilig gesprochene Personen dieses Namens.

Papst Urban I (17.Papst, 222 bis 230) - ‚Weinheiliger‘. Patron der Weinberge, des Weines, der Winzer und der Küfer. Sein Gedenktag ist der 25.Mai.

Rebleutezünfte und Winzerbruderschaften trafen sich einst in St.Urbans Namen. Diese Bruderschaften waren zu jener Zeit sowohl soziale Solidargemeinschaften als auch religiöse Korporationen, manchmal auch Standesbehörden und auch eine Art untere Aufsichtsbehörde für den Weinbau.

Viele dieser Bruderschaften fanden mit der Reformation und zuletzt 1783 mit einem Edikt des aufklärerischen Habsburgers Joseph II. ein Ende.

Eine einleuchtende Erklärung für den Urbanskult findet man in dem im Mittelalter geltenden Recht: Dieses sprach den Ertrag eines Ackers oder Weinbergs dem zu, der das Feld bis zur Aussaat bestellt hatte. Als Lostag galt der Sommeranfang, der am Urbanstag, dem 25.Mai, begann. Im Landrecht des Sachsenspiegels (um 1222) finden wir hierzu: "Am Sankt Urban sind Weingarten- und Baumgartenzehnt verdient."

Der Urbanskult begann mit Flurprozessionen und Bittgebeten für das Gedeihen der Reben. In der zweiten Hälfte des 13.Jh. häufen sich schriftliche Quellen, die von Schmausereien, Kinderfesten, Heischebräuchen aber auch von Bruderschaften berichten.

Die Tradition dieser Urbansbruderschaften lebt, allerdings auf das Genießerische reduziert, in den heutigen Weinbruderschaften fort.